

Kreuzworträtsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **20 (1978)**

Heft 7-8: **Utopien : wie wird es im Jahr 2000 um die Behinderten stehen?**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

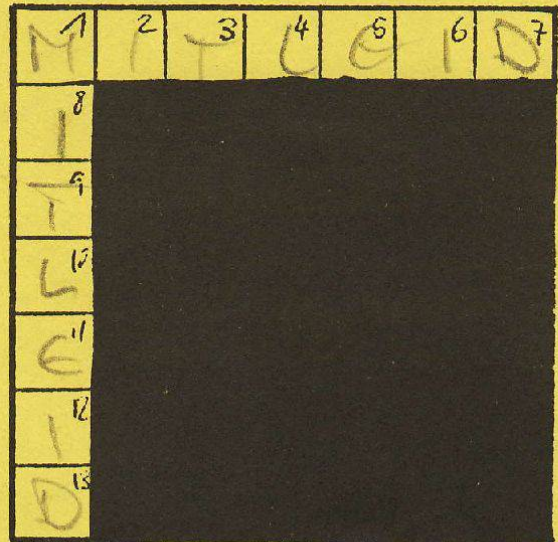
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kreuzworträtsel

Knöpfchen muß man haben!



- 7 waagrecht
autokennzeichen von deutschland
- 8 waagrecht
autokennzeichen von italien
- 1 waagrecht
am allermeisten verabscheut der behinderte das ihn disqualifizierende und verachtende
- 1 senkrecht
wenn dem behinderten keine gefühle mehr entgegengebracht werden, dann wünscht er sich nichts sehnlicher als etwas

Alex Oberholzer





„Das ist doch...

... der Marx!“, raunten sich die Teilnehmer der diesjährigen GV des PULS-BeeF zu, als kurz vor Beginn der Tagung der prominente Gast im Rollstuhl in den Saal gestossen wurde. Der Applaus für Marx kam zunächst nur zögernd auf, hatten ihn viele doch nicht erwartet. In seinem Kurzreferat verglich Marx



die lage der arbeiter vor hundert jahren mit der heutigen situation der behinderten: "Der satz: die arbeiter haben nichts zu verlieren als ihre ketten, den ich vor mehr als hundert jahren sagte, trifft in ähnlicher weise heute noch auf die behinderten zu: Wir haben nichts zu verlieren als unsere diskriminierung!"
Tosender beifall der versammlung.